



PROGRAMM

Europäische und globale Ordnungspolitik nach der Finanzmarktkrise

Internationale Fachkonferenz der Konrad-Adenauer-Stiftung

Brüssel, 8. bis 9. Februar 2011

In Europa hat die Soziale Marktwirtschaft – in unterschiedlichen Ausprägungen – seit Ende des Zweiten Weltkriegs als Grundlage für hohes Wachstum und Beschäftigung und damit für Wohlstand und politische sowie soziale Stabilität stehen können. Auch die Finanz- und Wirtschaftskrise hat bewiesen, dass ordnungspolitische Grundsätze nicht aufgeweicht werden dürfen. Es sind jedoch vor allem regionale und globale Politikansätze, die wirksame Krisenbekämpfung ermöglichen. Diesbezüglich hat die Krise in Europa erhebliche strukturelle Schwächen offen gelegt. Mit der Reformstrategie „Europa 2020“ hat die EU einen Neuanfang zur Förderung europäischer Wettbewerbsfähigkeit mit gestärkter wirtschafts- und finanzpolitischer Steuerung gestartet. Eine „europäische Soziale Marktwirtschaft“ für das 21. Jahrhundert soll auf diesem Weg erreicht werden.

Zugleich hat die Krise die wirtschaftspolitische Systemfrage erneut auf die Tagesordnung gesetzt. Das europäische Wirtschafts- und Gesellschaftsmodell der Sozialen Marktwirtschaft muss sich im internationalen Wettbewerb gegenüber marktliberalen Ansätzen einerseits und staatszentriertem Dirigismus andererseits behaupten. Wir stehen vor der Herausforderung, die Grundsätze der Sozialen Marktwirtschaft in einer stärker vernetzten globalen Wirtschaft zu fördern und dafür Verbündete zu finden. Diesem Bemühen verschreiben sich auch die von der KAS erarbeiteten „Leitlinien für Wohlstand, soziale Gerechtigkeit und nachhaltiges Wirtschaften“. Gerade global immer einflussreichere Staaten stehen vor einer Richtungsentscheidung: Es geht darum, welchen Weg sie einschlagen, um ihren Wachstumspfad weiter zu verfolgen und politisch, sozial sowie ökologisch zu gestalten. Wie wird das europäische Entwicklungsmodell im Ausland bewertet? Welche Ansätze werden in wichtigen Schwellenländern diskutiert? Wie kann ein internationaler wirtschaftspolitischer Dialog strukturiert und Konsens erreicht werden?

Dabei geht es auch darum, Konvergenzen und Divergenzen zwischen dem Ordnungskonzept der Sozialen Marktwirtschaft und wertebasierten Ordnungsmodellen anderer Kulturkreise zu eruieren. Welche gemeinsamen Orientierungen und Anknüpfungspunkte lassen sich – trotz unterschiedlicher Wertvorstellungen – finden? Welche Übereinstimmungen bestehen mit den Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft? Wie kann die rationale Auseinandersetzung mit den Positionen der jeweils anderen Seite gefördert werden? Die aufgeworfenen Fragen sollen im Zentrum der Fachkonferenz stehen, an der sich Vertreter der europäischen Politik, Auslandsmitarbeiter der KAS sowie Fachleute aus den betreffenden Ländern beteiligen. Ziel ist die Erörterung und Diskussion ordnungspolitischer Konzepte sowie der strategischen Aufstellung der EU und wichtiger Schwellenländer in diesem Feld.



Konrad
Adenauer
Stiftung



EUROPABÜRO · EUROPEAN OFFICE · BUREAU EUROPEEN · EUROPEES KANTOOR

Dienstag, 8. Februar 2011

Cercle Royal Gaulois Artistique et Littéraire
5, Rue de la Loi, 1000 Brüssel

17:30h

Begrüßung

Dr. Hans-Gert Pöttering MdEP

Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung
Präsident des Europäischen Parlaments a.D.

17:45h

Impulsvortrag

*Für eine internationale wertegeleitete Wirtschaftsordnung – Leitlinien für
Wohlstand, soziale Gerechtigkeit und nachhaltiges Wirtschaften*

Valdis Dombrovskis

Ministerpräsident der Republik Lettland

Kommentare

Corien Wortmann-Kool MdEP

Stellv. Vorsitzende der EVP-Fraktion im Europäischen Parlament

Johannes Laitenberger

Kabinettschef von Präsident Barroso, Europäische Kommission

Diskussion

Moderation: **Wolfgang Landmesser**, WDR/NDR Hörfunkstudio Brüssel (tbc)

Schlusswort

Dr. Gerhard Wahlers

Stellv. Generalsekretär der Konrad-Adenauer-Stiftung

19:00h

Empfang

Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch. Es wird simultan übersetzt.



Konrad
Adenauer
Stiftung



EUROPABÜRO · EUROPEAN OFFICE · BUREAU EUROPEEN · EUROPEES KANTOOR

Mittwoch, 9. Februar 2011

Europabüro der Konrad-Adenauer-Stiftung
11, Avenue de l'Yser, 1040 Brüssel

Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch. Es wird simultan übersetzt.

- Fachkonferenz -

09:30h Registrierung und Kaffee

10:00h

Begrüßung und Einführung

*In Freiheit und Verantwortung wirtschaften – Der weltweite
ordnungspolitische Dialog der Konrad-Adenauer-Stiftung zur Sozialen
Marktwirtschaft*

Dr. Gerhard Wahlers

Stellv. Generalsekretär der Konrad-Adenauer-Stiftung

10:30h

Panel I

*Wettstreit der Wirtschaftsordnungsmodelle: Welches Konzept kann sich
behaupten?*

Jagadeesh Gokhale, Ph.D

Cato Institute, Washington, USA

Prof. Dr. Chin Leng Lim

University of Hong Kong, China

Prof. Dr. Jörg M. Winterberg

Rektor der SRH Hochschule Heidelberg

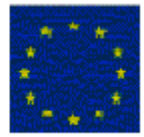
Diskussion

Moderation

Thomas B. Stehling, Leiter KAS-Länderprogramm Spanien

12:30h

Mittagsimbiss



14:00h

Panel II

Wachstum und Verantwortung: Welchen Entwicklungspfad verfolgen die G20-Schwellenländer?

PD Dr. Heribert Dieter

Forschungsgruppe Globale Fragen, SWP Berlin

Dr. Wilhelm Hofmeister

Leiter KAS-Regionalprogramm Politischer Dialog Asien

Dr. Werner Böhler

Leiter KAS-Länderprogramm Südafrika

António José Cabral

Chefberater Kabinett Barroso, Europäische Kommission

Diskussion

Moderation

Olaf Jacob, Leiter KAS-Regionalprogramm Soziale Ordnungspolitik in Lateinamerika (SOPLA), Rio

16:00h

Kaffeepause

16:30h

Panel III

Wirtschaft von Werten leiten lassen – Normative Ordnungen der Sozialen Marktwirtschaft

Frank Priess

Leiter KAS-Länderprogramm Mexiko

Pfarrer Rüdiger Noll

Direktor der Kommission Kirche und Gesellschaft, Konferenz Europäischer Kirchen

Thomas Birringer

Leiter KAS-Regionalprogramm Golf-Staaten

Prof. Dr. Volker Nienhaus

Präsident der Philipps Universität Marburg a.D.

Diskussion

Moderation

Dr. Hubert Gehring, Leiter KAS-Länderprogramm Tschechien

18:30h

Schlussbemerkungen